



## **Klima, Arbeitswelt, Gesundheit: Wie wir dem Wandel mutig und achtsam begegnen**

- **Netzwerk „Christen bei Audi“ veranstaltet Online-Fachforum „Transformation“**
- **Übertragung am 18. Oktober aus dem Gewerkschaftshaus der IG Metall Ingolstadt**
- **Hochkarätige Podiumsdiskussion mit Betriebsärztin, Gewerkschafter, Pfarrer und Physiker**

***Ingolstadt, 11. Oktober 2021. Was haben steigende Meeresspiegel mit der deutschen Industrie zu tun? Stürme, Dürren, Waldbrände? Der Klimawandel ist die aktuell größte Herausforderung für die Menschheit – und für Unternehmen. Auch Audi in Ingolstadt setzt sich für mehr Nachhaltigkeit ein, und steht mitten im größten Transformationsprozess seiner Geschichte. Im Fachforum „Transformation“, veranstaltet vom Netzwerk „Christen bei Audi“, soll es um diese Fragen gehen: Die sich vor aller Augen dramatisch verschärfende Klimakrise – ist sie noch zu stoppen? Der technologische Wandel vom Verbrenner zur Elektromobilität – wird er ausreichen? Wie sicher und zukunftsfest sind die Arbeitsplätze – und wie steht es um die psychische Gesundheit vieler Beschäftigten? Das kostenlose Online-Forum aus dem Gewerkschaftshaus der IG Metall Ingolstadt findet am 18. Oktober von 17 bis 19 Uhr statt, mit hochkarätigen Referenten und Diskussionsteilnehmern.***

Veränderung, Wandel, Transformation: Schlagworte, die allgegenwärtig sind und bei vielen Menschen Unsicherheit auslösen. Bisweilen sogar Ängste, die schon jetzt ihr Leben durcheinanderbringen. Dabei steht die größte Herausforderung erst noch bevor – das Stoppen des Klimawandels. Kann dies noch gelingen?

**Dr. Hermann Pengg**, Physiker und Vorstand der kiwi AG, zeigt in seinem 30-minütigen Fachvortrag ebenso kenntnisreich wie verständlich auf, wie fortgeschritten der Klimawandel bereits ist und welche Ansätze und Anstrengungen noch helfen könnten. „Dazu müssen wir weltweit alle Kräfte bündeln und sehr rasch handeln“, ist Pengg überzeugt. Anschaulich skizziert er Lösungswege, die vor allem den Transportsektor betreffen. Als Christ stellt er überdies die Frage: „Haben wir Menschen eine moralische Verpflichtung, etwas gegen den Klimawandel zu tun?“

Antworten darauf gibt **Prof. Dr. Johannes Rehm**, evangelischer Pfarrer und Leiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kda). Er ist Teilnehmer der Podiumsdiskussion und erklärt, was die Bibel den Menschen in Zeiten von Veränderung an die Hand gibt. „Sie beschreibt und verheißt von der ersten bis zur letzten Seite selbst einen grundlegenden Wandel – von der Gottesferne zur Gottesnähe.“ Übersetzt in die Sprache von Unternehmen: „Nicht der Mensch, sondern Gott ist der Change Manager.“ Was der Beitrag von Christen in der Transformation sein könnte? „Der Glaube an Gott, der Wandel ist und Wandel bringt, führt uns zu einer Kultur der Achtsamkeit mit unseren Mitmenschen, die Gottes Geschöpfe sind“, lautet das Credo von Johannes Rehm.

Ängste und Unsicherheiten, Betriebsärztin **Dr. Ute Heinrich** kennt diese Gefühle nur allzu gut – von hilfeschuchenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen sie als Leiterin des Gesundheitszentrums Nord der AUDI AG nahezu täglich konfrontiert ist. Heinrich und ihr Team wissen zu berichten, dass Fälle von psychischer Belastung – privat wie beruflich – deutlich gestiegen sind; auch Fehltagel aufgrund psychischer Erkrankung haben bei Audi zugenommen. Sieht sie Arbeit als Gefahr für die Gesundheit? „Ganz im Gegenteil“, so Heinrichs Plädoyer, „eine Arbeit, die ich als sinnhaft und ausführbar erlebe, gehört zu den wichtigsten Gesundheitsressourcen. Der Wandel in der Arbeitswelt weg von schwerster körperlicher Arbeit und der verbesserte Arbeitsschutz bieten zudem enormes Verbesserungspotential für die Menschen.“

Sichere Arbeitsplätze und sinnvolle Arbeit, die die Beschäftigten qualifizieren und an der Gestaltung des Wandels aktiv beteiligen: Diese und andere wichtigen Themen prägen den Alltag von **Peter Mosch**, dem Gesamtbetriebsratsvorsitzenden der Audi AG.

„Elektrifizierung, Digitalisierung, disruptive Geschäftsmodelle und vieles mehr – die Transformation verunsichert viele Belegschaftsmitglieder ungemein“, weiß Mosch aus ungezählten Gesprächen mit Audianerinnen und Audianern. „Deshalb müssen wir für Sicherheit in unsicheren Zeiten sorgen.“ Seine Botschaft ist unmissverständlich: „Echten Vorsprung“, sagt der Betriebsratschef, „gibt es bei Audi nur durch Mitbestimmung“.

Veranstaltet wird das Online-Fachforum vom Netzwerk „**Christen bei Audi**“ (**CBA**), in Kooperation mit der IG Metall Ingolstadt und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kda). Die Moderation des Forums übernimmt **Chris Orlamünder**, Audi-Mitarbeiter und Ansprechpartner des Netzwerks. Grußworte sprechen **Jörg Schlagbauer**, Vertrauenskörperleiter der IG Metall bei Audi und per Video **Hildegard Müller**, Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie (VDA).

Das Netzwerk „Christen bei Audi“ ist ein Zusammenschluss von Christen bei Audi, die sich, vorrangig zu Anliegen der Mitarbeitenden und des Unternehmens, in Gesprächs- und Gebetskreisen austauschen und für einen wertschätzenden, aufrichtigen Umgang miteinander einsetzen. Es gehört zum bundesweiten Netzwerk „Christen in der Automobilindustrie“, das mehr als 1.000 Mitglieder hat. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://c-a-i.info/>

Sie wollen am Online-Fachforum dabei sein? Den **Youtube-Livestream** können Sie über diese Adresse finden: [www.c-a-i.info/online-fachforum-transformation](http://www.c-a-i.info/online-fachforum-transformation).

Fragen an die Plenumsrunde können vorab eingereicht werden per Email: [cba@c-a-i.info](mailto:cba@c-a-i.info).

#### **Für Rückfragen stehen zur Verfügung:**

Chris Orlamünder (Ansprechpartner CBA), [cba@c-a-i.info](mailto:cba@c-a-i.info)

Tom Volpe (PR CBA), [cba@c-a-i.info](mailto:cba@c-a-i.info)

Lukas Graf (PR IG Metall Ingolstadt)